

# Ergebnisbericht Rastvogelkartierung

## PVA Zemitz - Teilfläche mit ca. 20 ha



Abb. 1 Lage des Vorhabengebietes

Bearbeitung:

Kompetenzzentrum

### **Naturschutz & Umweltbeobachtung**

Diplom-Landschaftsökologe Jens Berg  
Passow Pappelstr. 11, 17121 Görmin

tel 039992 76654, 0162 4411062

email jberg@naturschutz-umweltbeobachtung.info

Erfasserin:

**Dr. Juliane Schatz**

Diplom-Biologin

tel 0176 46587286

email jschatz@naturschutz-umweltbeobachtung.info

Datum:

**05.05.2025**

## Aufgabenstellung

Erfassung von Zug- und Rastvögeln

Zählung an Nahrungs- und Rastplätzen

September 2024 bis April 2025, 8x Begehungen

## Auftragsdatum

16. September 2024

## Untersuchungsgebiet

Das Vorhabengebiet umfasst eine Fläche von ca. 20 ha. Es handelt sich um eine Acker-fläche mit Getreideanbau in 2024. Östlich schließen sich Gewässer- und Gehölzbiotope bzw. weitere Ackerflächen an. Nördlich bzw. südlich befinden sich ebenfalls verschiedene Ackerflächen mit Anbau von Getreide bzw. Mais in 2024. Westlich befindet sich das Betriebsgelände Peeneland Agrar GmbH und ein Waldstück. Entlang des südlichen Randbereiches der Planfläche verläuft die Straße Neubaugebiet.



**Abb. 2** Ansicht Vorhabengebiet

## Methoden

Unter Rastvögel werden alle Vögel verstanden, die ihre saisonalen Wanderungen für einen längeren Zeitraum in geeigneten Nahrungs- und Ruhehabitaten unterbrechen bzw. ein Teil des Jahres dort vollständig verbringen. Zu den Rastvögeln gehören alle Mauser- und Wintergäste. Notiert wurden alle am Boden ruhende Individuen und Trupps bzw. nahrungssuchende Vögel, fliegende, überfliegende und kreisende Individuen. In erster Linie wurden wertgebende, wandernde Vogelarten gem. KRÜGER et al. (2013, 2020) erfasst. Im Detail waren dies folgende Artengruppen: Gänse, Schwäne, Enten, Reiher, Limikolen und Kranich. Ferner wurden überwintrende größere, offensichtlich ziehende Trupps von Singvögeln wie u. a. Finken oder nordische Drosseln miterfasst, außerdem große Ansammlungen Nahrung suchender sonstiger Arten. Ebenso wurden Zufallsbeobachtungen streng geschützter Arten, Arten des Anhang I der VS-RL sowie Greifvögel notiert. Die Erfassung erfolgte an insgesamt acht Terminen.

Die Offenlandbereiche wurden unter Zuhilfenahme eines Spektivs bzw. eines Fernglases sowie eines Handzählers von entweder leicht erhöhter oder zumindest ebener Lage auf rastende Vögel hin untersucht. Bei der Erfassung wurde das gesamte Spektrum an Vogelarten in sämtlichen Entwicklungsstadien als Rastvögel gewertet.

Tab. 1 Untersuchungstermine und Witterungsbedingungen

| Datum      | Höchsttemp. [°C] | Tiefsttemp. [°C] | Sonnenstunden | Regen [mm] | Wind [km/h] |
|------------|------------------|------------------|---------------|------------|-------------|
| 24.09.2024 | 22               | 10               | 4             | 2          | 10          |
| 17.10.2024 | 15               | 9                | 8             | 0          | 20          |
| 12.11.2024 | 7                | 4                | 0             | 0          | 6           |
| 11.12.2024 | 3                | 2                | 8             | 0          | 10          |
| 21.01.2025 | 1                | -2               | 0             | <1         | 13          |
| 20.02.2025 | 3                | -6               | 9             | 0          | 18          |
| 07.03.2025 | 18               | 0                | 10            | 0          | 7           |
| 01.04.2025 | 8                | 0                | 12            | 0          | 10          |

## Erfassungsergebnisse

Im Erfassungszeitraum September 2024 bis April 2025 konnten keine typische Rastvogelarten (z. B. Kranich und nordische Gänsearten) im Untersuchungsgebiet festgestellt werden. Nördlich des Plangebietes schließt sich eine Ackerfläche an auf der im Herbst 2024 hingegen 23 Kraniche und etwa 70 Graugänse gerastet haben. Südwestlich des Plangebietes schließt eine Ackerfläche an auf der im Jahr 2024 Mais angebaut wurde. Im November wurden dort bis zu 220 Kraniche beobachtet. Insbesondere Maisstoppelfelder stellen optimale Nahrungsflächen für rastende Kraniche aber auch andere Rast- und Zugvögel dar (z. B. nordische Gänse).

Das östlich an das Plangebiet angrenzende Gehölzbiotop und die sich anschließende Ackerfläche (z. B. Anbau von Phacelia) wurden zeitweise von größeren Stieglitz-Trupps genutzt. Im Februar konnte zeitgleich ein Merlin bei der Jagd auf Kleinvögel im Gebiet beobachtet werden.

**Tab. 2** Ergebnisse Rastvogelerfassung 2024-2025 (Anzahl im UG, in Klammern Anzahl im Plangebiet)

| Art           | Sep 24 | Okt 24 | Nov 24 | Dez 24 | Jan 25 | Feb 25 | Mrz 25 | Apr 25 |
|---------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bluthänflinge | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | ≥10    | 0      | 0      |
| Kolkrabe      | 1 Ü    | 0      | 2      | 0      | 0      | 0      | 0      | 1 Ü    |
| Mäusebussard  | 1 (1)  | 1 (0)  | 1 (1)  | 1 (1)  | 0      | 0      | 1 Ü    | 0      |
| Merlin        | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 1 (0)  | 0      | 0      |
| Nebelkrähe    | 1 (1)  | 0      | 0      | 4 (4)  | 0      | 2 (2)  | 0      | 0      |
| Rotmilan      | 1 (0)  | 1 (0)  | 1 (0)  | 0      | 0      | 1 Ü    | 0      | 0      |
| Saatkrähe     | 0      | 0      | 0      | 7 (9)  | 0      | 0      | 0      | 0      |
| Seeadler      | 0      | 0      | 0      | 0      | 1 Ü    | 0      | 0      | 0      |
| Stieglitz     | 0      | 0      | ≥60    | 0      | ≥20    | ≥100   | 0      | 0      |
| Turmfalke     | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 1 (0)  | 0      | 0      |

Ü = Überflug



**Abb. 3** Merlin



**Abb. 4** Ansammlung von Stieglitzen und Bluthänflingen